

so guden borgen in des doden stede setten bynnen verteyn nachten, alse we des gemanet worden und wu dicke dat des nod were. De silve borge scholde alle dusse vore und na bescreven stugke loven in synem sunderliken breve: dar mede en scholde disse breff nicht vorvelschet noch vorbroken werden. Und ik er Hintze Stameren ridder, Rodolff Dorre de elder, Hans Went, Siferd von Hondorp, Henningk van Frekeleven, Ghevert van Spron, Ecghard Stamern und Hans Legate borgen und medlovere bekennen in dissem openen breve, dat we alle dusse vore und na bescreven stucke geredet hebben und gelovet und reden und loven in truwen mit samdir hant vor unse erscreven heren van Anehalt und mit one stede und gantz to haldene dissen ergescreven radismesteren ratmann und borgeren gemeyne to Quedelingborch an argelist und hinder. Worde hir jenich broke ane, so scholde we und wolden riden in de stad to Quedelingborch wanne we des irmanet worden, und dar recht inlegher inne leisten und halden neyne nacht van denne to wesende, we en deden dat mit orem guden willen, edder de broke were gentzilken irfullet, dat one genogede. To eynem orkunde dat alle dusse vorbescreven stucke stede und gantz gehalden werden dissen ernanten borgeren disser vorgeanten stad, so hebbe we ergescreven Otto Bernt und Rodolf fursten to Anehalt sakwoldighen, er Hintze Stamern, Rodolf Dorre, Hans Went, Sifert van Hondorp, Henningk van Frekeleven, Ghevert van Spron, Ecghard Stamern und Hans Legate borgen alle witliken unse ingesegel an dissen breff gehengit, dede gegeven is na godes bort dritteynhundert jar in dem viffundachtigisten jare in sente Tiburcius daghe des hillighen heren.

Copie im Copialbuch der Stadt Quedlinburg Bl. 86^b.

Gedruckt bei Voigt II, 482.

213. *Wenzel, römischer König, bestätigt die Privilegien des Stiftes und der Stadt Quedlinburg. 1386. Febr. 1.*

Wenslaus, dei gracia Romanorum semper augustus et Bohemie rex, notum facimus tenore presencium universis ad perpetuam rei memoriam et, si ex suscepto regie dignitatis apice ad diversa, que mentem nostram occupant, debita sollicitudo nos provocet, ad ea tamen, que statum felicem et conservacionem jurium personarum ecclesiasticarum conspiciunt, tanto intendimus uberius, quanto ex hac ipsarum intervencione apud deum amplius meritum et remuneracionem consequi nos speramus. Sane pro parte venerabilis Ermegerdis, abbatisse secularis principis, et canonicarum ecclesie in Quedelingburg Halberstadiensis diocesis devotarum nobis dilectarum oblata¹ majestati nostre supplex peticio continebat, quatinus ipsis et ecclesie sue dictoque opido suo Quedelingburg universa et singula privilegia litteras libertates

1) oblatam *Cod.*